



Keine Themen

# Kantonsratswahlen im Hintergrund

Die Kantonsratswahlen laufen auch im Wahlkreis St.Gallen praktisch ohne politische Diskussionen ab. Überall lachen uns Kandidatinnen und Kandidaten auf Plakaten an, sofern diese nicht verschmiert sind. Nicht alle knappen Aussagen lassen eine genaue Richtung erkennen.

Dass keine Auseinandersetzungen und keine Diskussionen über kantonale Fragen erfolgt sind, erstaunt eigentlich wenig. Schon bei früheren Wahlgängen wurden solche kaum gestellt. Das heisst nicht, dass es keine hochspannenden kantonalen Themen gäbe, wie etwa das neue Planungs- und Baugesetz, das zweite Domizil der Universität im Gebiet Platztor, die schlimmen Aussichten im Finanzplan, die Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbände, die Expo2027 in der Ostschweiz und der missratene Antrag auf ein St.Galler Innovationszentrum. Aber diese Fragen werden überlagert von schweizerischen Themen, die viel populärer sind, über die effektiv gestritten und über die zum Teil gleichzeitig mit den Erneuerungswahlen abgestimmt wird. Dazu kommt, dass auch die Regierung neu zu wählen ist. Diese Wahl in die Exekutive ist viel übersichtlicher, sind doch lediglich sieben Persönlichkeiten zu bestimmen. So bleiben die Kantonsrats-



Der Kantonsratssaal während einer Sitzung.

z.Vg.

wahlen leider im Hintergrund. Dieser Umstand lässt vermuten, dass sich die Ergebnisse der National- und Ständeratswahlen in etwa wiederholen werden. Allerdings zeigen frühere Wahl-Marathons, dass die Berücksichtigung von extrem politisierenden Parteien bei den kantonalen Wahlen leicht geringer ausfällt

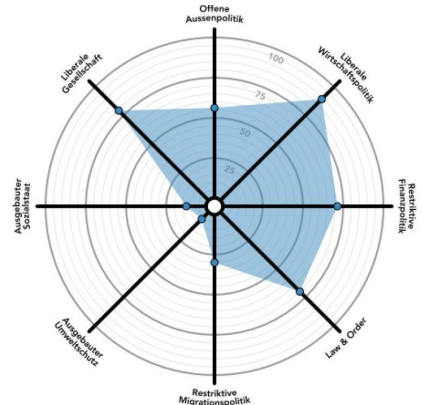
als bei den eidgenössischen. Weil aber diesmal auch über «heisse» eidgenössische Vorlagen abgestimmt wird, werden die rasch ermüdende Protestwählerschaft und der sogenannte «Flugsand» im Gegensatz zu früheren kantonalen Erneuerungswahlen wiederum an die Urne gelockt. So kann von einer hohen Wahl-

beteiligung ausgegangen werden, die zu geringeren Differenzen bei den Parteistärken führen wird als bei früheren Wahlen. So müssten der Freisinn und die SVP zulegen, die SP und die Grünen müssten Verluste hinnehmen. Trotzdem kann es natürlich zu Überraschungen kommen, nicht nur in personeller Hinsicht.

als bei den eidgenössischen. Weil aber diesmal auch über «heisse» eidgenössische Vorlagen abgestimmt wird, werden die rasch ermüdende Protestwählerschaft und der sogenannte «Flugsand» im Gegensatz zu früheren kantonalen Erneuerungswahlen wiederum an die Urne gelockt. So kann von einer hohen Wahl-



Pascal Stäheli  
Partei: FDP  
Liste: 1, Listenplatz: 16



www.smartvote.ch / www.sotomo.ch  
Beispiel eines Kandidaten-Profiles mit Smartsider Grafik.

www.smartvote.ch

## Die Online-Wahlhilfe

Schon zum vierten Mal seit 2004 steht dem St.Galler Wahlvolk bei den Kantons- und Regierungsratswahlen vom 28. Februar 2016 die beliebte Online-Wahlhilfe «smartvote» ([www.smartvote.ch](http://www.smartvote.ch)) zur Verfügung.

Bereits haben 7 von 9 Regierungsratskandidaten sowie rund 600 Kandidierende für den Kantonsrat (Stand 29.1.16) ihr politisches Profil bei «smartvote» hinterlegt. Die Wähler/innen können sich nun mittels Beantwortung von maximal 44 Fragen zur St.Galler Politik ganz direkt mit den Kandidierenden vergleichen und sich so ein besseres Bild über das Kandidatenfeld machen.

Die «smartvote»-Wahlhilfe ist für alle Wähler/innen absolut kostenlos. Ein Schwerpunkt des Projekts liegt auf der politischen Bildung von Jungwählerinnen und Jungwählern, welche sich erstmals im Parteienspektrum zurecht finden müssen. Die

Wahlhilfe bietet dieser jungen Zielgruppe wie auch erfahrenen Wähler/innen, die noch unentschlossen oder einfach neugierig sind, eine wertvolle Orientierungshilfe. Entwickelt und betrieben wird «smartvote» seit 2003 vom politisch neutralen, nicht gewinnorientierten Verein «Politools» ([www.politools.net](http://www.politools.net)) mit Sitz in Bern. Finanziert wird die werbefreie Plattform bei den St.Galler Wahlen 2016 hauptsächlich durch Eigenmittel und Freiwilligenarbeit des Vereins Politools sowie durch Beiträge der St.Galler Parteien.

Smartvote ist mit Abstand die beliebteste und renommierteste Online-Wahlhilfe der Schweiz. Bei den nationalen Wahlen 2015 hat die Online-Wahlhilfe gesamtschweizerisch 1,35 Mio. Wahlempfehlungen erstellt. Die Online-Wahlhilfe arbeitet mit Universitäten und Fachhochschulen zusammen und erfüllt die hohen Qualitätsstandards der «Lausanner Deklaration über Online-Wahlhilfen».

Umweltfreisinnige St.Gallen

## Kandidaten mit grünem Punkt

Bei den Kantonsratswahlen unterstützen die Umweltfreisinnigen St.Gallen (UFS) ihre Mitglieder auf den Wahllisten der FDP und der Jungfreisinnigen sowie Regierungsrat Martin Klöti.

Der grüne Punkt macht den Unterschied: Die Umweltfreisinnigen verbinden in ihrer Politik die Werte des Liberalismus mit der Leitidee der Nachhaltigkeit, welche ökologische, ökonomische und soziale Gesichtspunkte gleichwertig einbezieht. Bereits seit 1993 politisieren sie als eigenständige Bewegung unter dem Dach der FDP mit der Überzeugung, dass Ökonomie und Ökologie keine Gegensätze, sondern untrennbar miteinander verbunden sind.

Abstimmungsempfehlungen für den 28. Februar 2016: Die UFS lehnen

die 2. Gotthardröhre ab und setzen auf die NEAT und die zielgerichtete Investition der vorhandenen Gelder in dringendere Verkehrsprojekte in den Agglomerationen, so zum Beispiel auch im Kanton St.Gallen. Zudem empfehlen die UFS die SP-Initiative für ein Güterbahnhofareal St.Gallen ohne Autobahnanschluss zur Ablehnung, um den Handlungsspielraum nicht einzuschränken, bevor ein konkretes Projekt vorliegt. Die UFS werden sich für Begleitmassnahmen im Bereich ÖV und Langsamverkehr einsetzen.

Auf der Internetseite [www.umweltfreisinnige.ch](http://www.umweltfreisinnige.ch) finden Sie eine Reihe von Informationen zu unseren Schwerpunktthemen, aber auch zu unseren Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten. Umweltfreisinnige St.Gallen: Definitiv die richtige Wahl!

## Präsentieren Sie sich als Kandidat/in oder als Partei auf dieser Spezialseite

Wir beraten Sie gerne  
Telefon 071 242 67 70

[St.Galler Nachrichten](#)  
[Gossauer Nachrichten](#)  
[Herisauer Nachrichten](#)

über 70'000 Exemplare  
[info@st-galler-nachrichten.ch](mailto:info@st-galler-nachrichten.ch)  
[www.st-galler-nachrichten.ch](http://www.st-galler-nachrichten.ch)

